



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3721 12003

Produzierendes Gewerbe

E II 1 - m 03/12

Fachauskünfte: (0711) 641-24 15

11.05.2012

Bauhauptgewerbe im März 2012

– Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau –

1. Wertindizes der Auftragseingänge und Auftragsbestände in Baden-Württemberg seit Januar 2011

Jahr Monat Vierteljahr	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Hochbau				Tiefbau				
		ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter			
			Wohnungs- bau	Wirtschafts- bau ¹⁾	öffentlicher Bau ²⁾		Straßenbau	Wirtschafts- bau ³⁾	öffentlicher Bau	
2005 = 100										
Auftragseingänge										
2011	Januar	85,4	107,4	82,4	117,4	149,1	61,5	54,1	67,4	65,8
	Februar	86,9	107,6	94,1	133,6	61,9	64,2	68,7	58,7	63,7
	März	134,8	147,8	142,9	155,0	138,5	120,6	128,9	105,8	125,5
	April	121,7	126,4	116,7	134,6	128,3	116,6	142,3	83,3	116,6
	Mai	138,2	148,9	124,1	172,9	143,7	126,4	156,4	107,9	102,0
	Juni	131,0	152,5	128,3	170,9	163,9	107,6	126,4	93,4	95,5
	Juli	145,9	148,8	140,3	159,0	139,8	142,8	152,2	88,1	193,8
	August	113,8	137,2	115,6	166,3	104,8	88,2	103,6	81,2	72,8
	September	124,3	128,2	131,2	130,2	112,5	120,1	147,1	95,9	107,4
	Oktober	117,8	151,2	126,9	184,3	114,3	81,3	84,7	79,3	78,4
	November	112,5	140,6	129,9	169,9	75,2	81,9	80,5	85,5	79,7
	Dezember	89,5	104,4	97,5	119,7	73,9	73,3	58,0	94,9	71,2
2012	Januar	99,7	121,7	91,9	159,3	86,0	75,7	64,8	92,7	72,1
	Februar	103,6	127,2	104,6	127,6	193,5	77,8	100,9	59,1	64,3
	März	209,8	271,4	161,0	424,7	91,9	142,7	150,1	125,4	152,1
Auftragsbestände										
2011	1. Vj	157,0	188,9	131,5	247,9	162,0	122,1	132,8	79,3	149,5
	2. Vj	159,7	192,0	140,2	248,4	159,1	124,4	140,0	92,0	136,3
	3. Vj	155,5	182,9	131,5	242,1	141,8	125,4	144,5	79,2	146,1
	4. Vj	136,3	175,9	124,6	240,5	119,6	92,8	90,4	65,4	121,4

1) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau, Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. – 2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. – 3) Einschließlich Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen.

Anmerkung: In Betrieben des Monatsberichtsgebietes, Betriebe des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen.

2. Volumenindizes der Auftragseingänge und Auftragsbestände sowie der Produktion in Baden-Württemberg seit Januar 2011

Jahr Vierteljahr	Auftragseingänge			Auftragsbestände			Produktion ¹⁾		
	Insgesamt	Hochbau	Tiefbau	Insgesamt	Hochbau	Tiefbau	Insgesamt	Hochbau	Tiefbau
	2005 = 100								
2011 1. Vj	87,5	103,0	70,7	135,8	163,0	105,9	67,5	68,7	66,1
2. Vj	110,2	119,9	99,6	137,1	164,2	107,3	120,6	127,5	112,6
3. Vj	107,9	115,9	99,2	132,4	155,1	107,6	115,5	125,7	103,6
4. Vj	89,7	110,6	67,0	115,4	148,1	79,5	121,8	125,6	117,3

1) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt.

Anmerkung: In Betrieben des Monatsberichtsgebietes, Betriebe des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr tätigen Personen.

3. Tätige Personen, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden in Baden-Württemberg Januar bis März 2012*)

Merkmal	Januar bis März ¹⁾			März 2011	Februar 2012	März 2012	Veränderung im Berichtsmonat gegenüber				
	2011	2012	Veränderung gegenüber Vorjahr in %				März 2011	Februar 2012	März 2012	März 2011	Februar 2012
			%							%	

Tätige Personen, Entgelte in 1 000 EUR

Tätige Personen insgesamt	85 475	85 367	- 0,1	86 572	84 862	85 809	- 0,9	+ 1,1
Entgelte	563 360	578 267	+ 2,6	204 207	175 465	203 642	- 0,3	+ 16,1

Geleistete Arbeitsstunden in 1 000

Wohnungsbau	10 345	9 861	- 4,7	4 239	2 438	4 457	+ 5,1	+ 82,8
Wirtschaftshochbau ²⁾	4 134	3 902	- 5,6	1 568	1 031	1 619	+ 3,3	+ 57,0
öffentlicher Hochbau ³⁾	1 568	1 139	- 27,4	635	299	500	- 21,3	+ 67,2
Hochbau zusammen	16 047	14 902	- 7,1	6 442	3 768	6 576	+ 2,1	+ 74,5
Wirtschaftstiefbau ⁴⁾	2 500	2 405	- 3,8	1 067	664	1 031	- 3,4	+ 55,3
Straßenbau	2 448	2 161	- 11,7	1 162	455	1 202	+ 3,4	+ 164,2
öffentlicher Tiefbau	1 981	1 667	- 15,9	897	374	849	- 5,4	+ 127,0
Tiefbau zusammen	6 929	6 233	- 10,0	3 126	1 493	3 082	- 1,4	+ 106,4
Hoch- und Tiefbau insgesamt	22 976	21 135	- 8,0	9 568	5 261	9 658	+ 0,9	+ 83,6

*) Ab März vorläufige Zahlen. – 1) Anzahl der tätigen Personen im Monatsdurchschnitt. – 2) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau, Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. – 3) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. – 4) Einschließlich Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen.

Anmerkung: Auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnetes Gesamtergebnis. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen. Umbenennung der Bruttolohn- und Gehaltssumme ab September 2010 in Entgelte.

4. Umsätze*) in Baden-Württemberg Januar bis März 2012**)

Merkmal	Januar bis März			März 2011	Februar 2012	März 2012	Veränderung im Berichtsmonat gegenüber	
	2011	2012	Veränderung gegenüber Vorjahr				März 2011	Februar 2012
	1 000 EUR		%				1 000 EUR	
Baugewerblicher Umsatz								
Wohnungsbau	773 583	823 609	+ 6,5	328 243	240 528	349 697	+ 6,5	+ 45,4
Wirtschaftshochbau ¹⁾	469 389	580 808	+ 23,7	200 220	165 382	234 400	+ 17,1	+ 41,7
öffentlicher Hochbau ²⁾	168 318	119 395	- 29,1	70 601	32 561	52 717	- 25,3	+ 61,9
Hochbau zusammen	1 411 290	1 523 812	+ 8,0	599 064	438 471	636 814	+ 6,3	+ 45,2
Wirtschaftstiefbau ³⁾	193 245	195 248	+ 1,0	84 678	53 549	80 767	- 4,6	+ 50,8
Straßenbau	204 226	189 682	- 7,1	95 917	45 975	86 859	- 9,4	+ 88,9
öffentlicher Tiefbau	175 912	147 982	- 15,9	77 108	41 060	64 496	- 16,4	+ 57,1
Tiefbau zusammen	573 383	532 912	- 7,1	257 703	140 584	232 122	- 9,9	+ 65,1
Hoch- und Tiefbau insgesamt	1 984 673	2 056 724	+ 3,6	856 767	579 055	868 936	+ 1,4	+ 50,1
Sonstiger Umsatz ⁴⁾	38 005	34 972	- 8,0	15 780	10 039	15 582	- 1,3	+ 55,2
Gesamtumsatz	2 022 678	2 091 696	+ 3,4	872 547	589 094	884 518	+ 1,4	+ 50,1

*) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Da es sich um die steuerlich abgerechneten Umsätze handelt, müssen Leistungsperiode und Umsatzmeldung nicht unbedingt zeitlich zusammenfallen. – **) Ab März vorläufige Zahlen. – 1) Einschließlich landwirtschaftlicher Bau, Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. –

2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. – 3) Einschließlich Deutsche Bahn AG und Postfolgeunternehmen. – 4) Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nicht industriellen/nicht handwerklichen Tätigkeiten.

Anmerkung: Auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnetes Gesamtergebnis. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

5. Tätige Personen insgesamt, Entgelte, geleistete Arbeitsstunden, Umsatz im Hoch- und Tiefbau in Baden-Württemberg seit 1995*)

Jahr	Beschäftigte insgesamt	Entgelte		Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz ¹⁾	
		Mill. EUR			Hochbau	Tiefbau
		1 000 Std.			Mill. EUR	
1995	147 385	3 810	175 307	8 800	3 483	
1996	133 693	3 501	155 033	8 083	3 310	
1997	123 916	3 220	144 043	7 551	3 233	
1998	119 798	3 126	140 948	7 496	3 133	
1999	119 378	3 165	140 691	7 909	3 348	
2000	116 868	3 142	140 812	7 934	3 431	
2001	110 891	3 019	129 441	7 530	3 355	
2002	104 500	2 891	118 783	7 320	3 300	
2003	97 043	2 688	109 741	6 606	3 107	
2004	90 401	2 487	103 741	6 164	2 826	
2005	86 018	2 340	96 081	6 203	2 800	
2006	85 672	2 359	101 785	7 130	3 070	
2007	84 810	2 414	103 020	6 938	3 273	
2008	84 645	2 436	102 736	7 337	3 518	
2009	84 325	2 386	99 645	7 044	3 609	
2010	86 416	2 430	98 936	6 900	3 401	
2011	86 924	2 570	106 696	7 888	3 565	

*) Für tätige Personen: Ergebnisse der Ergänzungshebung im Bauhauptgewerbe, jeweils Ende Juni; Entgelte, Umsatz, Arbeitsstunden: Auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnete Gesamtergebnisse aus dem Monatsbericht. – 1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. Da es sich um die steuerlich abgerechneten Umsätze handelt, müssen Leistungsperiode und Umsatzmeldung nicht unbedingt zeitlich zusammenfallen.

Weitere Informationen:

Neben diesem monatlichen Statistischen Bericht erscheint einmal im Jahr der umfangreiche Bericht „Bauhauptgewerbe – Ergebnisse der Ergänzungserhebung“ – (E II - j). Er enthält wichtige Strukturdaten aller ca. 8000 Betriebe der Branche, z. B. Betriebszahlen, Tätige Personen, Stunden und Umsätze, jeweils gegliedert nach Betriebsgrößen und Wirtschaftszweigen sowie teilweise nach Bauarten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-bw.de) insbesondere in der Themenauswahl „Industrie, Bauwirtschaft, Handwerk“.

Ab Januar 2009 erfolgt die Zuordnung der Betriebe zu den Wirtschaftszweigen nach der neuen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008). Zum Bauhauptgewerbe zählen nach dieser Wirtschaftszweigsystematik die Gruppen 41.2 „Bau von Gebäuden“, 42.1 „Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken“, 42.2 „Leitungstiefbau und Kläranlagenbau“, 42.9 „Sonstiger Tiefbau“, 43.1 „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ sowie 43.9 „Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“. Da der Berichtskreis im Bauhauptgewerbe auch nach der Wirtschaftszweigumstellung weitgehend gleich geblieben ist, sind die aktuellen Angaben für das gesamte Bauhauptgewerbe mit den Ergebnissen aus früheren Jahren, in denen die Wirtschaftszweigzuordnung nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 bzw. Ausgabe 1993 erfolgte, vergleichbar. Weitere Informationen zur Umstellung auf die neue Wirtschaftszweigsystematik finden Sie im Internet unter http://www.statistik-bw.de/Statistik-Portal/de_klassiWZ08.asp.

Aufgrund der Umstellung der Baupreisindizes vom alten Basisjahr 2000 auf das neue Basisjahr 2005 wird den Indizes für die Auftragseingänge, die Auftragsbestände sowie die Produktion ab dem Statistischen Bericht Januar 2009 das Basisjahr 2005 zugrunde gelegt.

Auf der Grundlage des Monatsberichtsgebietes, Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen, wird ein Gesamtergebnis für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes monatlich ermittelt. Es werden nur die tätigen Personen, geleisteten Arbeitsstunden und Umsätze hochgeschätzt. Die Hochschätzfaktoren werden einmal jährlich mit der im Berichtsmonat Juni durchgeführten Ergänzungserhebung ermittelt, hier werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes befragt. Die hochgeschätzten Gesamtergebnisse sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die Monate März bis September vorläufig, da mit zunehmenden zeitlichen Abstand zur letzten Ergänzungserhebung die Hochschätzfaktoren einer Revision unterzogen werden.